

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0100	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Musikwissenschaft Fachnahe Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Introduction to Musicology Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Historische Musikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Lektürekurs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	Die Studierenden kennen grundlegende Arbeitstechniken und Methoden der Musikwissenschaft und können diese selbständig in Lehrveranstaltungen des BA-Studiengangs anwenden. Die Studierenden kennen aktuelle Themen und Methoden der Musikwissenschaft.
Inhalt	Grundlegende Methoden, Arbeitstechniken und Nachschlagewerke der Musikwissenschaft (Nachschlagewerke und sonstige Hilfsmittel der Recherche; Bibliographieren von Sekundärliteratur; Quellenkunde) werden im Seminar überblicksartig vorgestellt und an praktischen Beispielen angewandt. In der Übung werden Texte zu aktuellen Themen und Methoden der Musikwissenschaft gelesen und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten" (2SWS)
	Übung "Lektürekurs" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0200	Pflicht

Modultitel	Kulturgeschichte der älteren europäischen Musik
Modultitel (englisch)	Cultural History of Early European Music
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die ältere Musikgeschichte I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Einführung in die ältere Musikgeschichte II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Einführung in die ältere Musikgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	<p>Die Studierenden kennen und erkennen elementare musikgeschichtliche Zusammenhänge und können einzelne Ereignisse, Personen oder Werke, Institutionen und Praktiken historisch einordnen – auch solche aus weiter zurückliegenden Epochen, die im aktuellen Musikleben wenig präsent sind. Im Seminar wenden sie anhand eines Spezialthemas grundlegende Methoden der Musikwissenschaft an und sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit schriftlich zu präsentieren.</p>
Inhalt	<p>In den beiden Vorlesungen wird Überblickswissen über die Geschichte der europäischen Musik von den Anfängen bis ca. 1700 vermittelt, eingebunden in einen vielschichtigen kulturgeschichtlichen Kontext. Bestimmende Schauplätze und Personen finden dabei ebenso Erwähnung wie soziale, philosophische, religiöse, naturwissenschaftliche und musiktheoretische Hintergründe. Das Seminar dient der Diskussion und Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte der Vorlesungen. Zugleich werden darin exemplarisch grundlegende Fähigkeiten und Methoden des musikgeschichtlichen Arbeitens vermittelt (Quellenkunde, strukturelle Analyse und semantische Deutung von Musikwerken sowie deren Einordnung in ihren historischen und kulturellen Kontext; Bibliographieren; Verfassen einer Hausarbeit).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die ältere Musikgeschichte I" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die ältere Musikgeschichte II" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die ältere Musikgeschichte" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0300	Pflicht

Modultitel	Kulturgeschichte der neueren europäischen Musik
Modultitel (englisch)	Cultural History of Modern European Music
Empfohlen für:	1.–2./3.–4. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Historische Musikwissenschaft
Dauer	2 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die neuere Musikgeschichte I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Einführung in die neuere Musikgeschichte II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Einführung in die neuere Musikgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	<p>Die Studierenden kennen und erkennen elementare musikgeschichtliche Zusammenhänge und können einzelne Ereignisse, Personen, Werke, Institutionen und Praktiken historisch einordnen - auch solche aus Bereichen der Avantgarde-Musik.</p> <p>Im Seminar wenden sie anhand eines Spezialthemas grundlegende Methoden der Musikwissenschaft an und sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit schriftlich präsentieren.</p>
Inhalt	<p>In den beiden Vorlesungen wird Überblickswissen über die Geschichte der europäischen Musik ab ca. 1700 bis in die Gegenwart vermittelt, eingebunden in einen vielschichtigen kulturgeschichtlichen Kontext. Bestimmende Schauplätze und Personen finden dabei ebenso Erwähnung wie soziale, philosophische, religiöse, naturwissenschaftliche und musiktheoretische Hintergründe.</p> <p>Das Seminar dient der Diskussion und Vertiefung ausgewählter Schwerpunkter der Vorlesungen. Zugleich werden darin exemplarisch grundlegende Fähigkeiten und Methoden des musikgeschichtlichen Arbeitens vermittelt (Quellenkunde, strukturelle Analyse und semantische Deutung von Musikwerken sowie deren Einordnung in ihren kulturellen und historischen Kontext; Bibliographieren; Verfassen einer Hausarbeit).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die neuere Musikgeschichte I" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die neuere Musikgeschichte II" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die neuere Musikgeschichte" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0400	Pflicht

Modultitel	Tonsatz I
Modultitel (englisch)	Music Theory I
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Historische Musikwissenschaft
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Harmonielehre und Generalbass" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 200 h Selbststudium = 230 h • Vorlesung "Harmonielehre und Generalbass" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	Die Studierenden besitzen musiktheoretische Kompetenzen in den Bereichen Harmonielehre und Generalbass. Sie können harmonische Strukturen analysieren und zwei- bis vierstimmige Sätze aussetzen.
Inhalt	Vermittelt werden Grundkenntnisse in Harmonielehre (vokale und instrumentale Gattungen der abendländischen Musik vom Mittelalter bis zur Spätromantik) und Generalbass. Erweiterung der Kadenz: Non-, Undezim-, Tredezim-Akkorde, verminderter Septakkord, „Neapolitaner“, Gegenklänge und Medianten; Zwischendominanten, Ausweichungen; diatonische/funktionale Modulation; alterierte Akkorde; diatonische und chromatisch-enharmonische Modulationen; Weiterentwicklung der Dur-Moll-Harmonik bis zu deren Auflösung; satzübergreifende harmonische Verläufe(formbildende Funktion der Harmonik); Analyse ausgewählter Beispiele.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Harmonielehre und Generalbass" (2SWS)
	Vorlesung "Harmonielehre und Generalbass" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0700	Wahlpflicht

Modultitel **Musikalische Sozialforschung**

Modultitel (englisch) Sociology of Music

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Musikalische Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Musikalische Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft

Ziele

Die Studierenden werden durch die Vorlesung befähigt, die theoretischen und methodischen Fragen und Ergebnisse der musikalischen Sozialforschung zu verstehen, selbstständig zu erläutern, einzuordnen und anzuwenden - für alle musikalischen Genres, Formen und Praktiken auch der Vergangenheit und in Regionen außerhalb Europas.

Im Seminar lernen sie, sich selbstständig in ein Spezialthema einzuarbeiten, es mit grundlegenden Methoden der musikalischen Sozialforschung zu untersuchen und die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich und schriftlich zu präsentieren.

Inhalt

Musik als Teil von Gesellschaft zu verstehen, ist einerseits selbstverständlich, andererseits bleibt dieser Anspruch oft merkwürdig unklar. Denn Musik ist auf allen Ebenen, von der Sozialstruktur und Entwicklungslinien von langer Dauer bis hin zu ganz konkreten „musikalischen Ereignissen“ zutiefst gesellschaftlich geprägt. Selbst die ästhetische Autonomie von Musik ist ein Ergebnis sozialstruktureller Prozesse. Die daraus resultierende Komplexität einer soziologischen, sozialgeschichtlichen und anthropologischen Betrachtung von Musik steht im Mittelpunkt der Vorlesung und wird theoretisch, aber auch exemplarisch an ausgewählten Themenbereichen erläutert.

Das Seminar vermittelt ergänzend dazu methodische Grundlagen der musikalischen Sozialforschung (Datenerhebung und -auswertung, Interviews, teilnehmende Beobachtung, ggf. Statistik, aber auch historische und musikanalytische Ansätze) und konkrete Anwendungsbereiche in Geschichte und Gegenwart - je nach Thema ist hier auch forschendes Lernen eine didaktische Option, etwa in der Realität der Musikstadt Leipzig oder in der Virtualität des musikalischen Internet.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Musikalische Sozialforschung" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Musikalische Sozialforschung" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0900	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in Musikkulturen der Welt
Modultitel (englisch)	Introduction into Musical Cultures of the World
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Einführung in die Musikkulturen der Welt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Balinesisches Gamelan" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	Die Studierenden erlangen die Kompetenz, Wesen und Funktionen ausgewählter Musikkulturen der Welt besser verstehen zu können. Es wird deutlich, dass die europäische Art und Weise, musikalisch zu kommunizieren, lediglich eine unter vielen ist. Den BA-Absolvierenden ergibt sich daraus ein umfassender Blick auf musikalisch-interkulturelle Bezüge in einer sich mehr und mehr globalisierenden Gesellschaft.
Inhalt	<p>Die europäische Musikkultur erscheint durch ihre Dominanz schlechterdings als die Musik selbst. Das Modul relativiert diesen Standpunkt durch den einführenden Einblick in unterschiedliche Musikkulturen vor allem Afrikas und Asiens. Einerseits wird dadurch deutlich, dass es zahlreiche andere Möglichkeiten jenseits des europäischen Kulturraumes gibt, Musik zu gestalten; andererseits werden transkulturelle Beziehungen zwischen Musikkulturen aufgespürt – bis hin zur Frage, inwieweit sich europäische Musik im Zuge der Globalisierung mit "indigenen" Musikkulturen verbindet bzw. diese verdrängt.</p> <p>Das Modulformat verbindet die theoretische Erörterung von Funktionen und Systemen solcher Musiken mit deren praktischem Kennenlernen und Ausprobieren, exemplarisch realisiert durch den an der Universität Leipzig heimischen Schwerpunkt des balinesischen Gamelan.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Einführung in die Musikkulturen der Welt" (2SWS)
	Übung "Balinesisches Gamelan" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-1000	Wahlpflicht

Modultitel **Digitale Musikwissenschaft**

Modultitel (englisch) Digital Musicology

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Organologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Digitale Musikwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Digitale Musikwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft

Ziele Die basale Urteilsfähigkeit hinsichtlich der disziplinären Forschungsdaten, bibliothekarischen Informationsressourcen und multimodalen Mediatheken sowie die Erfahrung mit ihrem Zugang sind als zentrale Kompetenzen dieses Moduls zu erwerben. Dazu werden ausgewählte Aspekte von Normdaten, Vokabularen oder Standards vermittelt.

Inhalt Mächtige Identifikatoren, multilinguale Vokabulare, Lesbarkeit für Mensch und Maschine, disziplinäre Ressourcen der Musikwissenschaft und der Organologie, FAIR-Kriterien und Qualitätssicherung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Digitale Musikwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Digitale Musikwissenschaft" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-1100	Wahlpflicht

Modultitel Musikphilologie

Modultitel (englisch) Musical Philology

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Historische Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Notationskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Editionspraxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft

Ziele Die Studierenden kennen ältere musikalische Notationssysteme und können diese in die moderne Notation transkribieren. Sie verfügen über berufspraktische Schlüsselqualifikationen im philologischen Umgang mit und in der Edition von musikalischen Quellen.

Inhalt Einführung in die Gegenstände und Methoden der musikalischen Notationskunde (Notationssysteme der Musik des Mittelalters und der frühen Neuzeit). Einführung in die Editionspraxis und ihre Methoden (philologische Analyse und wissenschaftliche Edition musikalischer Quellen).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Notationskunde" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Übung "Editionspraxis" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0500	Pflicht

Modultitel Tonsatz II

Modultitel (englisch) Music Theory II

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft (Tonsatz)

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Kontrapunkt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 200 h Selbststudium = 230 h
- Vorlesung "Kontrapunkt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft

Ziele Die Studierenden besitzen musiktheoretische Kompetenzen in Kontrapunkt. Sie werden können kontrapunktischer Strukturen analysieren und Fugenexpositionen sowie kontrapunktischen Sätze schreiben.

Inhalt Einführung in den vokalen und instrumentalen Kontrapunkt (Palestrina-Stil und Fugentechnik); Kanon, Invention, Fuge, Passacaglia und deren Vorkommen in unterschiedlichen musikalischen Gattungen und Formen; kontrapunktische Formen und Techniken im 19. Jahrhundert ("romantischer Kontrapunkt" bei Schumann, Wagner u.a.); formkonstitutive Bedeutung kontrapunktischer Verfahren in der Musik des 20. Jahrhunderts.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Kontrapunkt" (2SWS)
	Vorlesung "Kontrapunkt" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0800	Wahlpflicht

Modultitel **Musikphilosophie**

Modultitel (englisch) Musical Philosophy

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus alle 2 Jahre im Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Musikphilosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Musikphilosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft

Ziele Die Studierenden werden durch die Vorlesung befähigt, musikphilosophische Fragestellungen und Diskurse sowohl der Vergangenheit als auch der Gegenwart zu verstehen und einzuordnen. Gefördert wird dabei auch die Ausbildung eigener musikphilosophischer Reflexion. Ein Schwerpunkt liegt hier wie im Seminar darauf, Fragen und Probleme der Philosophie stets mit Erkenntnissen und Kompetenzen der Musikwissenschaft zu vermitteln. Anforderungen des Seminars sind in den meisten Fällen intensive und extensive Textlektüren. Gefördert wird dadurch die Fähigkeit, den Inhalt und den Aufbau von komplexen Texten richtig zu verstehen und kritisch dazu Stellung zu nehmen.

Inhalt Musikphilosophie hat im Spannungsfeld zwischen musikalischer Praxis, Forschung und Theorie einerseits und Kunstphilosophie/Ästhetik andererseits in den letzten Jahrzehnten auch im deutschsprachigen Raum einen Aufschwung erfahren. Die Vorlesung will dabei nicht nur Inhalte referieren (Doxographie), sondern zum selbstständigen Denken anregen. Dabei kann es um ganz elementare Fragen gehen wie "Was ist Musik?", "Was ist der Mensch, dass er Musik macht?", "Wie verhält sich Musik zur Sprache?" sowie um konkrete Herausforderungen beispielsweise der aktuellen Musikkultur. Das Seminar möchte den Impuls zum selbstständigen, aber auch durch intensive Lektüre und methodische Reflexion disziplinierten musikphilosophischen Denken weitertragen, stets jedoch in Auseinandersetzung mit konkreten Texten und Problemen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Musikphilosophie" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Musikphilosophie" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-1200	Wahlpflicht

Modultitel **Instrumentenkunde**

Modultitel (englisch) Organology

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Organologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Instrumentenkunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Instrumentenkunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft

Ziele Die basale Vertrautheit mit dem frühneuzeitlichen und modernen Instrumentarium ist als zentrale Kompetenz dieses Moduls zu erwerben. Dazu werden ausgewählte organologische Aspekte von Spieltechnik, Aufführungspraxis, Notation und Klangkonzepten vermittelt.

Inhalt Klassifikation von Instrumenten, Herstellung und Handel, Material und Konzept, Schrift und Klang, Spieltechnik und Aufführungspraxis, Nomenklatur und Stimmung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Instrumentenkunde" (2SWS)
	Seminar "Instrumentenkunde" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-1300	Wahlpflicht

Modultitel	Akustik und Sound Studies
Modultitel (englisch)	Acoustics and Sound Studies
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Akustik und Sound Studies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Akustik und Sound Studies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	<p>Auf praxisnahe Weise werden Kompetenzen vermittelt, die das Fachgebiet der musikalischen Akustik mit modernen Methoden der Klanggestaltung verbinden. Im Fokus stehen sowohl die Zusammenhänge zwischen der Akustik und der Entwicklung von Instrumentenbau und musikalischer Aufführungspraxis als auch Besonderheiten des modernen Instrumentariums und deren Anwendung in der Musik. Die Studierenden erstellen Klanganalysen mittels aktueller Software und vertiefen Aspekte des modernen Sounddesigns einschließlich Filmmusik und Synthesizer-Basisfunktionen. Sie erwerben Kenntnisse zum Phänomen der Klangfarbe und zu akustischen Besonderheiten der Musikinstrumente, zu Stimmungssystemen und zur Raumakustik. Sie erlangen Sicherheit hinsichtlich der Funktionsweise moderner elektronischer und akustischer Instrumente, auch im Vergleich zu den historischen Vorgängern.</p>
Inhalt	<p>Das Modul beinhaltet eine Vorlesung zur musikbezogenen Akustik unter Berücksichtigung der Themen Sound und Sounddesign, Klangspektren, Akustik der Instrumente und Raumakustik. Parallel besuchen die Studierenden ein vertiefendes Seminar zu einem der Themenkomplexe. Die Seminare finden überwiegend im Musikinstrumentenmuseum und im Soundstudio des Instituts statt. Dabei wird besonderes Gewicht auf praktische Übungseinheiten gelegt. Je nach Thematik kann es z.B. konkret um das Erstellen von Synthesizer-Klängen gehen, um das praktische Nachvollziehen historischer Stimmungen an einem Cembalo oder einer Orgel, das Anfertigen von Videoclips mit passender Musik oder das Erstellen von Spektrogrammen mittels Software. Die Studierenden werden sensibilisiert für natürliche und künstlich erzeugte Klangwelten und deren Anwendung in Kunst und Alltag.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Akustik und Sound Studies" (2SWS)
	Seminar "Akustik und Sound Studies" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-1400	Wahlpflicht

Modultitel Formanalyse und Repertoirekunde

Modultitel (englisch) Form Analysis and Musical Repertoires

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Historische Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Formanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Repertoirekunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft

Ziele Die Studierenden kennen ausgewählte Formmodelle der europäischen Musikgeschichte und können diese musikanalytisch identifizieren. Sie kennen zentrale Werke und können diese musikgeschichtlich einordnen.

Inhalt Einführung in Gegenstände und Methoden der musikalischen Formenlehre und -analyse (vokale und instrumentale Gattungen der westlichen Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart) und in verschiedene musikalische Repertoires.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Formanalyse" (2SWS)
	Übung "Repertoirekunde" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0600	Wahlpflicht

Modultitel	Orientierung in Forschung und Beruf (mit Übung) Fachnahe Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Orientation in Research and Profession Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungskolloquium zur Musikwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Berufspraxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein Forschungsprojekt (Bachelorarbeit) zu konzipieren, vorzustellen und zu diskutieren. Sie kennen Berufsfelder der Musikwissenschaft.
Inhalt	Im Kolloquium werden Themen für Abschlussarbeiten erarbeitet, diskutiert und vorgestellt. Unter Anleitung lernen die Studierenden, ein Forschungsthema einzugrenzen, einen Arbeitsplan zu erstellen und diesen umzusetzen. Die Übung bietet Einblicke in relevante Berufsfelder der Musikwissenschaft (Konzert- und Opernhäuser, Verlage, etc.), welche den Studierenden bei der beruflichen Orientierung helfen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungskolloquium zur Musikwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Berufspraxis" (2SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-0601	Wahlpflicht

Modultitel	Orientierung in Forschung und Beruf (mit Praktikum) Fachnahe Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Orientation in Research and Profession Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungskolloquium zur Musikwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Praktikum "Orientierung in Forschung und Beruf" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein Forschungsprojekt (Bachelorarbeit) zu konzipieren, vorzustellen und zu diskutieren. Sie kennen ein konkretes Berufsfeld der Musikwissenschaft ihrer Wahl und haben erste berufliche Kontakte geknüpft.
Inhalt	Im Kolloquium werden Themen für Abschlussarbeiten erarbeitet, diskutiert und vorgestellt. Unter Anleitung lernen die Studierenden, ein Forschungsthema einzugrenzen, einen Arbeitsplan zu erstellen und diesen umzusetzen. Das Praktikum bietet Einblicke in ein ausgewähltes Berufsfeld der Musikwissenschaft (Konzert- und Opernhäuser, Verlage, etc.), welches den Studierenden beim konkreten Berufseinstieg helfen soll.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungskolloquium zur Musikwissenschaft" (2SWS)
	Praktikum "Orientierung in Forschung und Beruf" (0SWS)

Bachelor of Arts Musikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-MUS-1500	Wahlpflicht

Modultitel Fachliche Vertiefung

Modultitel (englisch) Scientific Specialisation

Empfohlen für: 5./6. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Historische Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Musikwissenschaftliche Spezialthematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Musikwissenschaftliche Spezialthematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im B.A. Musikwissenschaft

Ziele Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem speziellen Themenkomplex der Musikwissenschaft und sind in der Lage, Methoden zu dessen Erschließung anwenden.

Inhalt In der Vorlesung wird ein musikwissenschaftliches Spezialthema vertiefend erörtert: ein Thema aus der Musikgeschichte (wie etwa ein Komponist oder eine Gattung), aus der Musiktheorie (inkl. 20./21. Jh.) oder der Musikpsychologie etc. Anhand von Beispielen und Anwendungsaufgaben werden methodische Zugänge im Seminar erprobt und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Musikwissenschaftliche Spezialthematik" (2SWS)
	Seminar "Musikwissenschaftliche Spezialthematik" (2SWS)